

Als ich mit dem Beginne des Jahres 1864 zugleich die dreijährige Periode meines Amtes als Bürgermeister, zu welchem ich durch Ihr Vertrauen, meine Herren! berufen wurde, vollstreckte, wurde ich von schwerer Krankheit heimgesucht und der Gnade des Himmels habe ich es zu danken, daß ich heute noch in Ihrer Mitte weile.

War es gleichwohl mein fester Wille, mich nach meiner Genesung in das Privatleben zurückzuziehen, so konnten mich nur die vielen Beweise von Theilnahme, welche ich während meiner Krankheit von allen Seiten erhielt, sowie Ihr mich so ehrendes Vertrauen, durch welches ich erneuert an die Spitze der Kommunal-Verwaltung berufen wurde, von diesem Entschlusse abbringen.

Se. k. k. apostolische Majestät geruheten die auf mich gefallene neuerliche Wahl zum Bürgermeister der k. k. Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien huldvollst zu bestätigen, wodurch meinem schwachen Wirken während der abgelaufenen Periode meines Bürgermeisteramtes die ehrendste Anerkennung zu Theil wurde.

Indem ich nun vor Sie, meine Herren! trete, um Ihnen die vorliegende übersichtliche Zusammenstellung der Geschäftsthätigkeit des Gemeinderathes und des Magistrates für das Jahr 1864 vorzulegen, fühle ich mich gedrungen, Ihnen, meine Herren! meinen wärmsten Dank auszusprechen für Ihre Nachsicht, welche Sie mir in diesem Jahre, in welchem es mir, wenn auch bei dem redlichsten Willen, nicht gegönnt war,

meine volle Kraft der amtlichen Thätigkeit zu widmen, in so freundlicher Weise angebeihen ließen.

Insbefondere aber halte ich es für meine angenehmste Pflicht, meinen Kollegen im Amte, den beiden Herren Bürgermeister - Stellvertretern, bei diesem Anlasse erneuert meinen tiefgefühlten Dank auszudrücken, nicht nur dafür, daß sie ihre volle aufopfernde Thätigkeit während meiner Krankheit der Leitung der Amtsgeschäfte widmeten, sondern auch deshalb, daß sie im abgelaufenen Jahre durch ihre freundliche Unterstützung es mir bei meiner geschwächten Gesundheit möglich machten, das schwierige Amt als Bürgermeister neuerdings zu übernehmen.

Die vorliegende Geschäftsübersicht soll, sich anreihend an den von mir im vorigen Jahre erstatteten Bericht, in kurzen Umrissen die Hauptmomente der kommunalen Thätigkeit im Jahre 1864 darlegen, und es möge hieraus entnommen werden, daß viele Fragen vom höchsten Interesse für die Stadt Wien in diesem Jahre ihre Erledigung fanden, Vieles aber, was für das Wohl der Kommune von nachhaltiger Wirkung und großer Wichtigkeit ist, zur Entscheidung vorbereitet und derselbe nahegerückt wurde.

Um dieß nachzuweisen, lasse ich die nach den einzelnen Geschäftsabtheilungen des Gemeinderathes zusammengestellte Schilderung der verschiedenen Agenden folgen.